

AZ **B** 8810 Horgen 1

HANS  BÜHLMANN
DELIKATESSEN

Zugerstrasse 5 8810 Horgen
Tel. 01-725 18 62

GRABEN AG

TIEFBAU

8810 HORGEN TELEFON 725 64 80



KANALISATIONEN
VORPLÄTZE
STÜTZ-MAUERN
TEERUNGEN
TANKREVISIONEN

WERKLEITUNGEN
KELLERAUSBAUTEN
BAGGERARBEITEN
BETONBOHRUNGEN
MIT DIAMANTBOHRER

Im Brennpunkt 8. Jahrgang

Der
SVB-Wettbewerb
vom 8. Juni 1991...
...geht alle an!

Warum?

Lesen Sie auf Seite 29



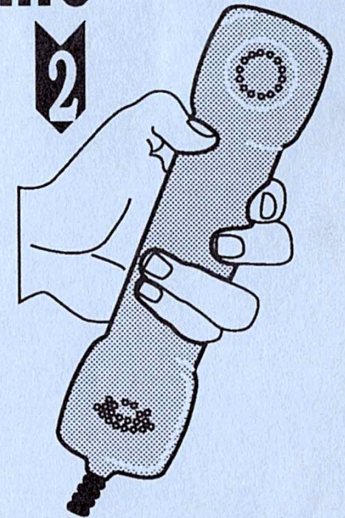
1



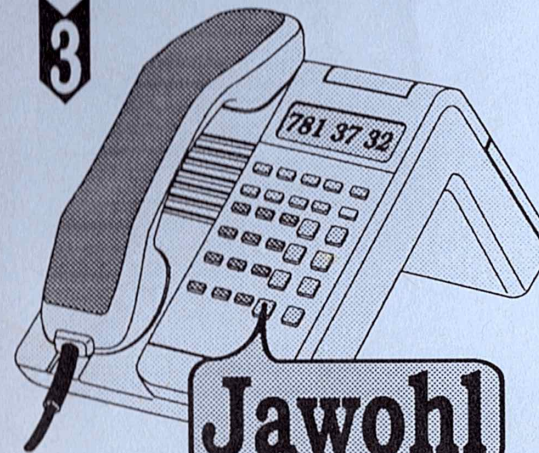
Ist das Treffen?

Neuer Weg
zur topaktuellen
Info

2



3



Jawohl

Das genaue Vorgehen
und
die Nummer
erfahren Sie auf
Seite 18

MOTOREI AG

2-Rad-Sport + Motorgeräte

VERKAUF
SERVICE
REPARATUREN

EXKLUSIV-VERTRETUNG:

UNIVERSAL



cilo

YAMAHA



MOTOREI AG • PETER SOMMER

SEESTRASSE 294 • 8810 HORGEN-KÄPFNACH

TELEFON 01-725 76 66 • TELEFAX 01-725 14 26

Der Haupt- sponsor des



Sorgfältige Ausführung sämtlicher Rezepte
Grosses Lager an in- und ausländischen Spezialitäten
Hauslieferdienst

DJRST

Central-Apotheke Horgen

Dorfstrasse 5
Telefon 725 40 76

Unsere Spezialität:

Zungenwurst.
Käsewurst.
Kalte Platten.

Metzgerei u. Wursterei

Korrodli

Hirzel / ZH Tel. 729 92 32

Bratwurst und
Savelats für
Festanstalten.

Grill wird zur Verfügung
gestellt.

Inhalt

Rubrik Offiziell

Vorwort des Präsidenten

Seite 5

SVB-Wettbewerb

Seite 29

Rubrik Aktive

1. Clubrennen

Rund um den

Golfplatz Schönenberg

Seite 7

Toscana 1991

Seite 9

Rubrik Club-Chronik

Die Jahre 1914 bis 1919

Seite 27

Rubrik GS

Marcel Bucher –

neuer Leiter der GS

Seite 15

Rennberichte

Seite 17

Rubrik RSS

...doch wir lassen uns nicht
unterkriegen!

Seite 21

Danke? Nein, danke!

Seite 23

Rubrik Termine

Aktive, GS, RSS

Seite 19

Rubrik Aktuell

Telefonbeantworter

Seite 18

Collés-Aktion

Seite 18

Papierabgabe

Seite 18

Chäbe-Gedenkrennen

Seite 18

Rubrik Inserenten/Göner

Bussponsoren

Seite 13

Rubrik Kunterbunt

Neandertaler

Seite 31

Goldene Speiche

Seite 31

Kartengrüsse

Seite 34

Was SVB-Wettbewerb

Wo Ref. Kirchgemeindehaus

Wann Samstag, 8. Juni 1991
ab 13.00 Uhr

Wir rechnen mit Ihrer Stimme

Lesen Sie Seite 29

Impressum

Wetzbrueder

Die Vereinsnachrichten des
Velo-Club Horgen

Erscheint

Zweimonatlich

(am Anfang jedes geraden Monats)

Auflage

225 Exemplare

Herausgeber

Velo-Club Horgen

(René Bucher, Präsident)

Redaktion

Hans Staub, René Bucher, Marcel Zingg,
Christoph Feusi, Marcel Bucher, Rolf
Oetterli, Jürg Billeter, Bruno Schächli

Inserate

Roger Huber 70 und René Bucher

Produktion/Gestaltung

Rolf Oetterli und René Bucher

Druck

Offset Druckerei AG, Förrlibuckstrasse 66
8005 Zürich, Tel. 272 70 00, Fax 272 01 52

Illustrationen

Diverse Quellen

Redaktionsadresse

René Bucher, Kalkofenstrasse 16
8810 Horgen

Redaktionsschluss für Nr. 49

24. Juli 1991

Offiziell

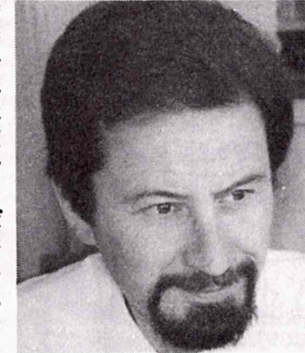
Gemeinsame Ausfahrten fördern die Kameradschaft, aber...

Schon viel wurde über die Ausfahrten und über die Fahrweise an solchen Anlässen diskutiert. Mit dem Telefon-Infodienst glaube ich, dass der VCH wieder einmal mehr durch eine revolutionäre Idee seine Mitglieder auf den neuesten Stand halten kann. Es besteht innerhalb des Vorstandes darum die berechtigte Hoffnung, dass an Ausfahrten oder sonstigen Anlässen auch viele Mitglieder mitmachen.

Es ist bekannt, dass alle Vereine die gleichen Probleme haben und Franz Heinzer, Präsi vom VC Adliswil hat in seinen letzten Clubnachrichten mir so richtig aus dem Herzen geschrieben und daher möchte ich seine Worte hier wiederholen.

ALLE JAHRE WIEDER...

...kommt das Christuskind, und die Diskussion über die Samstags-Ausfahrten des VC Adliswil!!! Was eine Ausfahrt ist, darüber streiten sich die Geister, nicht nur in unserem Club. Sicher nicht unter die Kategorie Ausfahrt fällt meiner Meinung nach eine Tour entlang des Zugersee's mit einem 40er auf dem Tacho... Dass in der Folge der Heimweg via Steinerberg-Aegerisee im «Einzelsprung» zurückgelegt wird, hat mit der Ausfahrt ebenfalls nichts zu tun! Um den Begriff Ausfahrt nachzuleben, benötigen wir lediglich eine der Jahreszeit und der Form der Mitglieder angepasste Route, wo eventuell noch eine Gartenwirtschaft auf die Fahrer wartet. Dazu gehört aber



auch das Fahren in der Gruppe mit der Möglichkeit, sich zu unterhalten. Wenn dabei auch die Gegend und die Natur noch gesehen werden kann, wären wir an dem Punkt angelangt, der den Begriff

AUSFAHRT

verdienen würde. Wer glaubt, dass Ausfahrt verlorene Zeit ist, der sollte während der Woche soviel trainieren, dass sein Ruhe-

tag auf den Samstag fällt. Am nächsten Clubrennen besteht dann die Möglichkeit, das ganze Können bei allen Mitgliedern unter Beweis zu stellen.

Wenn meine Gedanken bezüglich den echten Ausfahrten auch bei denjenigen Fahrern ankommen, die sich so schwer tun, ihre Form zu zügeln, ja dann habe ich es erreicht, dass wir uns alle auf den nächsten Samstag freuen können.

Dieser Text ist für mich komplett.

Da kann ich nur hinzufügen, auch ich freue mich auf den nächsten Samstag und somit auf eine schöne Ausfahrt mit vielen FahrerInnen, alle in unseren schönen Club-Tricots, freue.

Euer Präsi



HIRZ
Taufrisch vom Hirzel

Aktive

1. Clubrennen: Rund um den Golfplatz Schönenberg

7 Runden à 7 km = 49 km.

Gespannt erwarteten wir das erste Clubrennen der neuen Saison. Die Strecke bei Schönenberg ist ein Produkt der neu geschaffenen Hitparade und wurde somit zum erstenmal ausgetragen. Das Wetter war zwar alles andere als ideal für eine Premiere, denn es regnete vor Beginn des Rennens. Dennoch fanden sich 13 Unentwegte ein, um die goupierete Strecke unter die Räder zu nehmen. Um 18.45 Uhr schickte uns Rennleiter Fritz Biedermann unterstützt durch seinen neuen Assistenten Rolf Oetterli «Ötti», auf die beschwerlichen 49 Kilometer. Unsere 2 lizenzierten Rennfahrer Oliver Lawson und Reto Brändli starteten mit einem Handicap von einer Minute. Rolf Lehmann griff augenblicklich an und ihm folgte zuerst nur René Kuster. Kurze Zeit später schlossen Jürg Billeter und Marcel Zingg zu diesen beiden auf. Damit war bereits anfangs der ersten Runde eine Vorentscheidung gefallen. Einzig die beiden Rennfahrer konnten kurz vor dem Ziel noch zur Spitze aufschliessen. Unter dem Diktat von «Bolzer» Rolf Lehmann wurde das Tempo hochgehalten. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug dann am Ende des Rennens auch stolze 40.2 Km/h. Noch vor Ablauf der ersten Runde erlitt der Titelverteidiger Christoph Feusi einen Defekt. Er gab das Rennen später ebenso auf wie Marcel Bucher und Werner Krüsi, die beide trainingsmässig noch stark im Rückstand sind. Besondere Beachtung muss der Leistung von Alois Hohensinner geschenkt werden. Er musste nach einem Defekt das ganze Rennen alleine bestreiten, fuhr aber die ganzen 7 Runden zu Ende. Ungefähr

1,5 Kilometer vor dem Ziel griff Rolf Lehmann vehement an und kam einige Meter weg. Er verteidigte seinen kleinen Vorsprung und konnte sich als Sieger feiern lassen. Im letzten kleinen Aufstieg vor dem Ziel splitterte sich die Gruppe gänzlich auf. Zweiter wurde René Kuster der Oliver Lawson seinerseits sicher in Schach hielt. Dahinter folgten Jürg Billeter und Marcel Zingg. 40 Sekunden zurück dann unser Jüngster Reto Brändli. In der zweiten Gruppe konnte sich in der letzten Runde Robert Leutenegger von Hans Hägi und Paul Kurath lösen und belegte im Ziel Rang sechs. Spannend verlief der Spurt um den Sieg in der Kategorie Senioren (Marcel Zingg startet dieses Jahr ausser Konkurrenz in der Hauptklasse). Dieser Sprint wurde erst auf dem Zielstrich um einige wenige Zentimeter zu Gunsten von Paul Kurath gegen Hans Hägi entschieden. Abschliessend kann man sagen, dass diese Strecke sehr schön aber auch sehr anspruchsvoll ist. Da kurz vor diesem Rennen die Strasse teilweise neu geteert worden war, fuhr man durch die Kurven wie auf Eiern und durfte sich dabei keinen Fehler erlauben. *Marcel Zingg*

Rangliste

Durchschnittsgeschwindigkeit: 40,2 km/h

Hauptklasse		
1	Rolf Lehmann	1.12.57
2	René Kuster	1.13.03
3	Oliver Lawson	1.13.07
4	Jürg Billeter	1.13.12
5	Marcel Zingg	a.K. 1.13.19
6	Reto Brändli	1.13.57
7	Robert Leutenegger	1.19.09

Senioren

1	Paul Kurath	1.19.18
2	Hans Hägi	1.19.18
3	Alois Hohensinner	1.27.00



Waschprobleme?

Vor dem Waschen

pre-wash

...wirksam, gezielt, sparsam!

Blattmann Co AG

8820 WAGNER + Co AG



Ein typischer Geschäftemacher: der neue Mazda E 2000.



Er hat neu einen Benzinmotor mit 1998 ccm und 70 kW/95 PS, eine elektronische Einspritzung und einen Drei-Weg-Katalysator. Sie machen mit ihm aber nicht nur einmal, sondern 8x ein gutes Geschäft. Es gibt ihn nämlich als Chassis-Kabine, Brückenwagen, als Kastenwagen 4x2 und 4x4 und als Kombi 4x2 und 4x4. Laden Sie ihn jetzt bei uns zur Probe.



CH-8810 HORGEN
Seestrasse 293 Tel. 01/725 47 77

Kommen Sie vorbei.

S+R GRAVUREN

Zugerstr. 65 · 8810 Horgen · Telefon 01 - 725 51 40

Zinnwaren als Geschenkidee



Gravuren für Industrie, Gewerbe und Privat ● Schriften aus Metall und Kunststoff ● Messing- und Stahlstempel ● Kopierfräsarbeiten ● Elektroden, Schriftelektroden ● Beschriftungen aller Art ● Siebdruck, Tampondruck ● Zinnwaren, Sportpreise ● Gummistempel, Nummerateure

S+R GRAVUREN

Zugerstr. 65 · 8810 Horgen · Telefon 01 - 725 51 40




Schweizerische Mobiliar
 Versicherungsgesellschaft
macht Menschen sicher
...auch beim Sport

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

Zuständig für Teil Horgen:
Rudolf Moser

Bachtelstr. 49, 8810 Horgen

Tel. 725 38 68

Zuständig für Oberrieden und Teil Horgen:

Josef Stuber

Alte Landstr. 63, 8942 Oberrieden

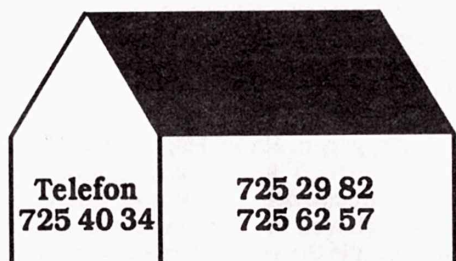
Tel. 721 04 91

Generalagentur Horgen

Peter Trümpler

Seestr. 147, 8810 Horgen

Tel. 725 21 44



Telefon **725 29 82**
725 40 34 **725 62 57**

**OBERHOLZER +
 SOEHNE
 BEDACHUNGEN
 HORGEN**

Neubauten
 Umbauten
 Reparaturen



der führende Verpackungs-Spezialist

**Geschäfts- und
 Werbedrucksachen**

Dank modernstem
 Maschinenpark und bestens
 ausgebildetem Fachpersonal
 sind wir in der Lage, alle
 Anforderungen zu erfüllen.



Packungen
 Abfüllservice
 Druck

Tödistrasse 48
 8810 Horgen

Aktive

Toscana 1991: Follonica

oder wie sich vier Velo-Clübler einen Trainingsvorsprung erarbeiteten

Freitag und Samstag 5./6. April

Nach einem ausgiebigen Nachtessen im Glärnischhof und der Verabschiedung von den zuhause bleibenden Kameraden fuhren vier Velo-Clübler in bester Laune um 23 Uhr Richtung Süden ab. Es regnete auf dem Weg nur zweimal: von Horgen bis zum Gotthard (Schnee) und von Chiasso bis nach La Spezia (Sintflut). Um 7 Uhr kamen wir in Follonica an. Nach einem reichhaltigen Plättli lockerten wir uns mit einer 52 km langen Fahrt nach Punt'Ala die steifen Glieder (Steckchen). Am Abend entschied sich Marcel Zingg, nach längerem Suchen seiner Enthaarungscrème, während stündigem Fluchen für eine Trockenrasur seiner Beine mit einer Klinge. Leider erwischte er nicht nur die Haare sondern ganze Hautfetzen, was sich in weiteren Wut- und Blutaussbrüchen äusserte. Zur allgemeinen Auflockerung des Abends trug dann aber die besagte Enthaarungscrème bei, als sie von Marcel dann doch noch aufgefunden wurde.

Sonntag 7. April

Wir fuhren zusammen den landschaftlich und topographisch wunderschönen Anstieg von Suvereto nach Sassetta (84 km). Ruedi Valdi und Res Vontobel wollten sich am Abend für die fahrerische Unterlegenheit mit einer Partie Boccia am Hausstrand revanieren. Leider ging diese mit einer 3:0 Niederlage gründlich in die Hosen.

Montag 8. April

Heute stand zu Beginn der 4 km lange und 400 Höhenmeter steile Anstieg nach Tirli auf dem Programm. Nach Ribolla entschieden sich Ruedi und Res für den direkten Weg nach Massa Marittima, während dem Marcel und Jürg Billeter den Umweg über Tatti und Prata wählten (107 km). Zum Mittagessen (feine Teigwaren) trafen sich alle bei Ernst Hutmacher in Massa Marittima wieder, der uns sehr freundlich empfing.

Dienstag 9. April

Am Dienstag hatten wir ein getrenntes Programm. Res und Ruedi rollten locker nach Punt'Ala und zurück. Für Marcel und Jürg stand ein Wetztag mit dem «Sprinterhoger» Monte Bamboli (ca. 20% Steigung) auf dem Tagesprogramm. Die 61 km legten die beiden in 2 Stunden zurück!! Nach der Auswertung von Jürgs Pulsmessdaten, musste dieser sich vorwerfen lassen, dass er sich nicht quälen könne. Zum Abendessen gab es Spaghetti alla VCH. Marcel kochte die Teigwaren und Tomatensauce, Res bereitete das Fleisch zu, Jürg rüstete den Salat und Ruedi war für die Koordination des ganzen verantwortlich. Am Schluss resultierte ein köstliches Menu und gewisse Leute waren erstaunt über die Menge Spaghetti, die Jürg verschlang.

Mittwoch 10. April

Wegen dem anhaltenden schönen Wetter stand die Insel Elba auf dem Programm. Wir fuhren mit dem Auto nach Piombino wo die Fähre um 9.50 Uhr nach Porto Ferrajo abfuhr. Wir umkreisten die Insel und machten Mittagshalt in Ciessi. Nach einer 73 km langen Fahrt kamen wir in Porto Azzurro an; die Fähre führte uns zurück nach Piombino.

Donnerstag 11. April

Zielort war für heute Monte Rotondo. Jedoch wie vor zwei Jahren machten Regen und Kälte uns einen Strich durch die Rechnung. Auf halbem Weg kehrten wir um und versuchten mit den Köpfen auf den Lenkern dem drohenden Unheil zu entkommen, was uns jedoch nur teilweise gelang (83 km).

Freitag 12. April

Bei wiederum schönstem und warmem Wetter hatten wir eine längere Tour geplant. Über Sassetta ging es auf der Höhenstrasse mit herrlichstem Ausblick nach Monteverdi und Castelnuovo. Leider hatten wir praktisch auf der ganzen Strecke mit Windstärke 10 zu kämpfen (125 km).

VOM SPORT
DIE SPANNUNG.

VON KUONI
DIE ENTSPANNUNG.



EINE WELT FÜR SICH.



MITSUBISHI
MOTORS

Garage Telefon
Autospenglerei 01/725 42 50

H. SPRECHER

Zugerstrasse 82 8810 Horgen



MITSUBISHI
MOTORS



•Farben- und Baste'artikel
•Werkzeuge
•Eisenwaren
•Gartenartikel

Zugerstrasse 8
8810 Horgen
Telefon 01/725 00 70
Telefax 01/725 00 89

Samstag 13. April

Zum Abschluss der ersten Woche hat der Tourenchef (=Ruedi) eine Berg- und Talfahrt geplant. Die 1200 Höhenmeter im dauernden Auf und Ab fuhren sogar unserem durchtrainierten Marcel in die Knochen und Ruedi verdamnte seine am Vorabend geplante Route.

Detail am Rande: Von Gavorano aus war das nächste Ziel Ravi. Nach einem extrem steilen Aufstieg und einer ebenso rasanten Abfahrt kamen wir in ein Ort, das uns verdächtig bekannt vorkam. Und siehe da, wir waren wieder am Ausgangsort in Gavorano. Jaja, Karten lesen ist nicht einfach. Auf dem Heimweg über Tirlì, waren wir uns alle einig, dass der nächste Tag ein Ruhetag werden sollte, denn mit mehr als 680 km in der ersten Woche, waren wir alle mehr oder weniger an unserer Leistungsgrenze angelangt (83 km).

Sonntag 14. April

Velofrei. Wir besuchten das Städtchen Massa Marittima und den Fischerort Castiglione della Pescaia, wo wir das Sonntagsprominieren der Italiener von verschiedenen Gartenbeizchen aus studierten. Zudem ergötzte sich Marcel an einem Fischstand an der grossen Zerlegung eines Tintenfisches.

Montag 15. April

Während dem Res und Ruedi sich noch etwas schonen wollten und nur eine kurze Tour von 87 km über Tatti und Prata fuhren, wollten es Marcel und Jürg bereits wieder wissen und hängten eine Zusatzschlaufe von 35 km über Roccastrada an. Beinahe gleichzeitig trafen sich die beiden Grüppchen bei Ernst Hutmacher zu einem gemütlichen Umtrunk wieder.

Dienstag 16. April

Da wir für Mittwoch die Königsetappe nach Volterra planten, begnügten wir uns mit einer flachen, 60 km langen Etappe (Scarlino-San Lorenzo). Zum Auffüllen der Kohlenhydratspeicher war am Abend wieder die Kochkunst von Marcel und seinen drei Gehilfen gefragt.

Mittwoch 17. April

Übergang zu kaltem und windigem Wetter, auch die Sonne wollte sich nicht blicken las-

sen. Daher verschoben wir die Königsetappe kurzfristig auf den nächsten Tag. Am Nachmittag wagten sich dennoch Marcel und Jürg in die Sturmbien hinaus. Nach einem 45 km langen Kampf gegen den peitschenden Wind, trafen die beiden nudelfertig wieder zuhause ein.

Donnerstag 18. April

Schon in der Nacht kündigte sich noch schlimmeres Wetter an, und am Morgen sahen wir dann die ganze Wahrheit: ein sturmgepeitschter Strand bei heftigem Regen und klirrender Kälte. So entschlossen wir uns notgedrungen zu einem Kulturtag und fuhren nach Siena. Dort regnete es zur Freude der vier Kulturtreibenden einzig in der Kathedrale nicht. Jürg entschloss sich zu einer Kneipp-Kur und stolperte von Pfütze zu Pfütze. Am Abend verflog Marcells gute Laune und er bekam zittrige Hände. Die Diagnose war eindeutig: die ersten Veloentzugerscheinungen.

Freitag 19. April

Bei wieder etwas besserem Wetter aber doch noch arktischer Kälte wagten wir uns aufs Velo. Marcel und Jürg mussten noch die 1000-km-Schallgrenze überschreiten und absolvierten eine 107 km lange Tour über Tirlì und Tatti. Ruedi und Res begnügten sich mit Tatti, wo beinahe alle vier erfroren, da sie den Rändli zuliebe mit kurzen Hosen gestartet sind. Als Eiszapfen trafen aber dann doch noch alle in Follonica ein. Die einen hatten fast noch nicht fertig geduscht, als Marcel bereits alles für die Abreise am nächsten Tag gepackt hatte.

Resumée

- 11 Tage Wunderwetter, heiss
- 2 Tage durchgezogen, kalt
- 1 Tag Regen
- 14 Zvieri-Plättli inkl. Chianti
- 11 mal bestes Nachtessen in verschiedenen Lokalen
- 3 mal noch besseres Nachtessen, da selber gekocht
- 4000 km ohne Platten und Stürze
- einzige Verletzung: selbstverschuldet (siehe erster Tag)
- gegen Ende Anzeichen von Lagerkoller (Liebeskummer) Ruedi, Marcel, Res, Jürg

Auch in der Motorei erhältlich!



Profi-Handschuhe als zweite Haut!

Magic-Guanto, ein hochwertiger Qualitäts-Handschuh in bestechendem Design. Ein Handschuh mit Lycra Oberfläche – innen gepolstertes, hochwertiges Leder.

intercycle

6210 Sursee, 045-23 65 11



Teppiche Bettwaren
Lederwaren Polstermöbel
Vorhänge Polsterwerkstätte

Mühleweg 4 (neben SBG)
8810 Horgen
Telefon 725 40 50

Wohndekorationen
Geschenkartikel
Blumenschmuck

* keiser floradecor **

Zugerstrasse 21 8810 Horgen Telefon 01/725 82 81
Zugerstrasse 12 Telefon 01/725 49 91

Weinem

Todistrasse 54
8810 Horgen
Tel.: 01/725 32 94

Automobile

Spenglerei/Malerei



Inserenten/Gönnern

Dank dem Sponsoring dieser Firmen, können wir den Unterhalt unseres neuen Vereinsbuses bestreiten!



AEG Elektron AG
BASF AG
Benzenhofer AG
Di Brandimarte
KFW
Maporex AG
Motorei
Pause Claude
Taveri
Stiz Fausto
Universal
Uster AG Architekten
Zürich Versicherung
Krätli Leo
Schriften Siebdruck

Sanitär
Autospritzwerk
Krankenkasse
US-Ersatzteile
Gärtnerei
Garage
Velo-Bekleidung
Rasenmäher
Rückenmassage
I.&T. Stöcker

Riedhofstrasse 11 8804 Au
8820 Wädenswil
Steinbruchstrasse 25 8810 Horgen
Hirsackerstrasse 76 8810 Horgen
Neuwiesenstrasse 20 8401 Winterthur
Grundstrasse 28 8048 Zürich
Seestrasse 97 8942 Oberrieden
Bocken 1308 8810 Horgen
Seestrasse 8810 Horgen
v. Bossi 17a 6830 Chiasso
Zugerstrasse 15 8862 Schübelbach
Bahnhofstrasse 618 8820 Wädenswil
Räblistrasse 8 8810 Horgen
Glärnischstrasse 26 8717 Benken
8810 Horgen



**diese Firmen!
Danke**



Berücksichtigt wenn immer möglich

Luigi Taveri



Carrosserie + Spritzwerk

Reparaturen aller Marken
Abschleppdienst
Ersatzwagen

Industriezone Hint. Rüti 8820 Wädenswil
Tel. 01/781 13 29

COIFFURE

Damen- und Herrensalon
Geschäftshaus «Chratz»
8810 Horgen, Seestrasse 147
Telefon 01 / 725 16 16



Der Salon für mode- und preisbewusste Leute



Profitieren Sie von unserem zusätzlichen Kundendienst:
Mit unserer Bonus-Karte erhalten Sie nach 10 Kundenbesuchen 1 x Waschen-Legen GRATIS
Unser Team freut sich auf Ihren Besuch! h6993
Keine Voranmeldung Öffnungszeiten: Di—Fr 08.00—18.00
Günstige Preise Sa 07.30—14.00
durchgehend

Funk-Taxi

725 11 11

Drüeke Horgen

GS (groupe sportive)

Marcel Bucher – neuer Leiter der GS

**Ein Interview
von Christoph Feusi
mit Marcel Bucher**

Chr. Feusi: Wie einige wissen, hast Du vor einigen Wochen die GS-Horgen-Motorei übernommen. Wie kam es dazu?

M. Bucher: Als Roger Huber 70 die RS und nachher die UO absolvieren musste, habe ich mich nach sieben Jahren Rennerfahrung entschlossen die GS zu übernehmen.

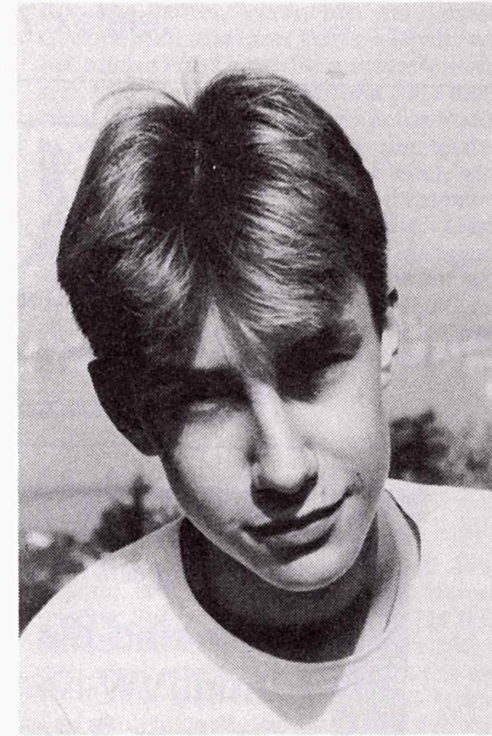
Hast Du denn die Ausbildung als Trainer?
Eigentlich hätte ich anfangs April den J+S Leiter 1A in Frenkendorf besuchen müssen, den ich aber wegen eines Leistenbruchs absagen musste. Nun werde ich vom 7.-12. Oktober 1991 den Kurs in Altdorf absolvieren.

Wieviele Fahrer sind denn noch in der GS?
Im Moment sind es nur noch zwei Junioren: Reto Brändli und Oliver Lawson.

Das sind ja nicht gerade viel!
Schon klar, aber für mich zum Einsteigen ist das besser und im VCH wird ja dieses Jahr viel Mitgliederwerbung betrieben. Auch dank der, guten Resultate, die wir bis jetzt erreichten und vor allem die super Kameradschaft wird sicher für Nachwuchs sorgen.

Was bietet die GS den Fahrern?
Die Fahrer werden in vielen Dingen unterstützt. Ich massiere die Beine, wir gehen in die Sauna, fahren gemeinsam an die Rennen, gestalten die Freizeit zusammen und viele andere Aktivitäten.

Was hast Du Dir für Ziele gesetzt?
Für Oliver Lawson rechne ich damit, dass er die Teilnahme an der Junioren-Schweizermeisterschaft erreicht. Für



Reto Brändli gilt es in seinem ersten Juniorenjahr Erfahrungen zu sammeln.

Wie bist Du mit den bisherigen Leistungen Deiner Fahrer zufrieden?

Wie ich schon sagte, bin ich sehr zufrieden mit den erreichten Resultaten. Oli konnte in Gersau schon einen 8. Rang herausfahren und Reto fährt regelmässig in das erste Drittel.

Na, dann wünsche ich Dir viel Erfolg in der laufenden Saison und vielen Dank für das Interview.

Schon gut und viel Glück in der RS.
Christoph Feusi

clerici HOCH +
TIEFBAU

Waldhof-Arn · 8813 Horgen
Telefon 725 44 21
Telefax 725 44 03



V-A-G

HORST SCHMIDL AG



Audi

Im Schnegg 1, 8810 Horgen, Tel. 725 04 43



**Wir sind die
Audi/VW-Kenner
in Ihrer Reichweite!**

Unser Kundendienst
macht gute Autos besser!



BVD-BRANDSCHUTZARTIKEL
FEUERLÖSCHER
FEUERLÖSCHPOSTEN
FEUERWEHRMATERIAL
SICHERHEITSBEHÄLTER
SICHERHEITSSCHRÄNKE

BREVO AG
BRANDSCHUTZ
SICHERHEITSTECHNIK
8812 HORGEN
01/ 725 42 01

WETZBRUEDER

Nr. 48

Juni 1991

17

GS (groupe sportive)

Kriterium in Freienbach

Die Strecke in Freienbach ist unseren Rennfahrern von den Mittwochabend-Rennen her bestens bekannt. Daher war es selbstredend, dass sich alle für dieses Rennen angemeldet hatten.

Nach dem guten Abschneiden in Affoltern und Uzwil waren alle gespannt, wie das Resultat wohl in Freienbach aussehen wird. Nach 20 von 33 Runden verabschiedete sich Oliver Lawson vom Feld und fuhr drei Runden alleine an der Spitze. Nachdem er sich einige Punkte auf seinem Konto gutschreiben liess, fuhr er mitten im Felde um sich wieder zu erholen. Aber schon einige

Runden später, versuchte eine dreier Gruppe sich aus dem Feld zu lösen, wobei auch Oliver und Reto vertreten waren. Doch leider gelang ihnen die Flucht nicht lange und sie konnten keine Punkte sammeln. Aber kurz vor der letzten Wertung versuchte es Oliver noch einmal und es reichte ihm für den zweiten Platz bei der letzten Wertung. Dank seiner engagierten Fahrweise klassierte er sich mit 11 Wertungspunkten auf dem fünften Schlussrang und Reto, welcher Kriteriums nur zu Trainingszwecken bestreitet, erreichte den guten 18. Schlussrang.

GP-Osterhas in Affoltern a./Albis

Beim GP-Osterhas musste der ein Kilometer lange Rundkurs im Industriegelände in Affoltern a.A. 30 mal absolviert werden. Damit es für die Rennfahrer nicht zu einfach war, wurde jede Zieldurchfahrt gewertet, das heisst die ersten Zwei bekamen Punkte. Jede fünfte Runde war eine grosse Wertung angesagt, bei welchen die fünf Spurtschnellsten mit Punkten belohnt wurden. Bei einem Kriterium gewinnt derjenige, der am meisten Punkte auf seinem Konto hat. Dank dem forschen

Fahren von Oliver Lawson und Reto Brändli, ertinten immer wieder die Namen unserer Fahrer im Lautsprecher. Da Reto Brändli Kriterium nur zu Trainingszwecken bestreitet, pokerte er nach der 17. Runde, griff voll an und entwich dem Feld um einige Meter. Das liess sich das Feld nicht bieten, sodass es kurz vor der Wertung um Reto geschehen war. Mit einem 10. Schlussrang von Oliver und dem 33. Platz von Reto war man gespannt auf das Rennen in Uzwil.

Kriterium in Uzwil

Am Kriterium in Uzwil ging Oliver voller Motivation an den Start und holte sich gleich 3 Punkte bei der zweiten Wertung. Im Gegensatz zu Affoltern war nur alle fünf Runden eine Wertung. Dank einer sehr guten Taktik von Oli konnte er ge-

samthaft 9 Punkte für sich verbuchen, was den hervorragenden 5. Schlussrang ausmachte. Mit über 44 Kilometer gilt Uzwil als ein sehr hartes Kriterium.

Marcel Bucher

Aktuell

Telefonbeantworter



Damit nicht immer ein Telefonalarm ausgelöst werden muss, bieten wir ab sofort folgenden Service: Von Alois Hohensinner haben wir einen Telefonbeantworter zur Verfügung gestellt bekommen:

Unter der Nummer

781 37 32

kann ausserhalb der Geschäftszeit (ab 17.30) das Programm abgefragt werden.

Samstagstouren werden somit nicht mehr immer um 13.30 Uhr gestartet, sondern je nach Ziel evtl. früher. Ab Freitag ca. 21.00 Uhr wird das Programm auf dem Beantworter sein. Bei zweifelhafter Witterung wird 1/2 Stunde vor der Ausfahrt informiert, ob die Tour durchgeführt wird.

Diese Nummer gilt ab sofort für alle VCH Aktivitäten.

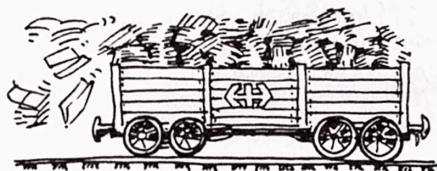
Rufe an und Du bist informiert!!

Collés-Aktion

Zusammen mit der Motorei führen wir eine Colléseinkauf-Aktion durch.

- WOBLEBR Profil T.B. 2R Triathlon (mit blauem Streifen)
- Mindestbezug pro Person 5 Stück
- Preis Fr. 28.-
- bestellen bei R. Bucher
- Termin: bis 15. Juni
- nächste Aktion erst in einem Jahr!

Papierabgabe



am Samstag, 6. Juli 1991
um 08.00 Uhr.
Treffpunkt Allmend.

Wir brauchen
viele HelferInnen!!



Chäbe



Gedenkrennen

Im Gedenken an unseren «Chäbe» führen wir auch dieses Jahr wieder ein Gedenkrennen durch. Teilnahmerechtig sind alle MitgliederInnen von der RSS bis zu den jung gebliebenen Senioren. Es wird wieder ein Paarzeitfahren, wobei die Partner vor dem Rennen ausgelost werden. Anschliessend an das Rennen findet die Preisverteilung in der Tiefenhofparkhütte der Firma Blattmann + Co AG in Wädenswil statt. Die Siegerehrung wird von Frau Vreni Spoerry vorgenommen.

Datum **Freitag, 14. Juni 1991**

Zeit **18.30 Uhr**

Besammlung **Grastrocknungsanlage Beicheln**

Durchführung **Bei jeder Witterung**

Jürg Egger wird mit seiner Grillkunst alle FahrerInnen und Schlachtenbummler verwöhnen. Busdienst für unsere RSS-ler.

Termine

	Tag	Datum	Zeit	Wo	Was
Aktive	Dienstag	4. Juni	18.30	«Gaströchni»	4. CR Beichlen (Zeitfahren)
	Samstag	15. Juni	10.00	Allmend	öffentl. Ausfahrt (ohne Begleitbus) «Rund um die Rigi»
	Freitag	14. Juni	18.00	Beichlen	2. Chäbe-Gedenk-Rennen
	Samstag	22. Juni	14.00	B'hof Einsiedeln	5. CR Alpthal-Einsiedeln (Zeitfahren)
	Samstag	29. Juni und			Bike-Wochenende
	Sonntag	30. Juni			Surenen-Pass
	Samstag	6. Juli	08.00	Allmend	Papierabgabe
	Dienstag	9. Juli	18.30	Tierpark Langnau	6. CR Buchenegg (Bergzeitfahren)
	Samstag	13. Juli	08.00	Allmend	öffentl. Ausfahrt (mit Begleitbus) «Klausen», Distanz: ca. 180 km
	Samstag	17. August	09.00	Motorei Käpfnach	öffentl. Ausfahrt (ohne Begleitbus) «Hultegg», Distanz: ca. 120 km
Samstag	24. August	14.00	Hirz, Hirzel	7. CR Hirzel-Ibergereg (Str.-Rennen)	
Sonntag	25. August			Wanderung Bergün	
Dienstag	27. August	18.30	Motorei Käpfnach	8. CR Pfäffikon-St.Meinrad (Berg-Rennen)	
Sonntag	1. September			Verschieb-Datum Wand. Bergün	
Donnerstag	5. September bis		Allmend	Bike-Woche	
Donnerstag	12. September			im Tessin	
Samstag	14. September	08.00	Horgenberg	4. Radsport-Cup Horgen	
GS	Sonntag	9. Juni		Fisibach und Grabs	
	Freitag	14. Juni	18.00	Beichlen	2. Chäbe-Gedenk-Rennen
	Sonntag	23. Juni		Obergösgen	
	Sonntag	30. Juni		Hausen	
	Sonntag	7. Juli		Wädenswil	
	Sonntag	28. Juli		Rickenbach	
Donnerstag	1. August		Schaffhausen		
RSS	Mittwoch	29. Mai	15.00	Pausenplatz Baumgärtlschule	Werbeveranstaltung (Klötzliparcours)
	Freitag	31. Mai	18.30	Tannenbach	Training
	Sonntag	2. Juni			Nat. Strassenrennen Würenlingen
	Mittwoch	5. Juni	18.30	Tannenbach	Orientierungslauf mit Velo
	Freitag	7. Juni	18.30	Tannenbach	Ausfahrt
	Sonntag	9. Juni			Nat. Strassenrennen Sulz
	Mittwoch	12. Juni	18.30	Tannenbach	Sommermeisterschafts-Disziplin
	Freitag	14. Juni	18.00	Beichlen	2. Chäbe-Gedenkrennen
	Mittwoch	19. Juni	18.30	Tannenbach	Zürichsee-Rundfahrt
	Freitag	21. Juni	18.30	Tannenbach	Postenfahrt 1. Hilfe
Mittwoch	26. Juni	18.30	Tannenbach	Ausfahrt	
Freitag	28. Juni	18.30	Tannenbach	Klötzliparcours	
Mittwoch	3. Juli	18.30	Tannenbach	Ausfahrt	
Montag	5. Juli	18.30	Tannenbach	Theorie und Klötzliparcours	
Samstag	10. Juli	18.30	Tannenbach	Ausfahrt	

RSS (Radsportschule)

... doch wir lassen uns nicht unterkriegen!

Schau(er)spiel
in 4 Akten

Mitwirkende *Radsporthüler
die ehemalige Radsporthulleiterin
der neue Radsporthulchef
die Assistenten Res und Hans*

Prolog: Es war einmal einer, der bekam die Aufgabe, die Radsporthule zu leiten. Es begann alles wunderbar. Ein gut besuchter Elternabend fand als erster Anlass nach den Ferien statt. Nach dem informativen Teil, schauten alle zusammen noch einen Videofilm von Eddy Merckx über das Velofahren an. Nachdem nun der neue Radsporthulchef das Programm und die Ziele für die nächste Zeit dargelegt hat, gingen alle zufrieden nach Hause. Doch der Enthusiasmus des Radsporthulleiters sollte schon bald getrübt werden, denn in der Ferne zogen sich dunkle Regenwolken zu einer Verschwörung zusammen.

1. Akt: Nachdem der RSS-Leiter zwei Ausritte verkraften musste, fuhr er hochmotiviert am Mittwoch zum ersten Velotraining. Obwohl sich einige Radsporthüler abgemeldet hatten, erwartete er mindestens zwei RSS-ler zum Training. Doch siehe da, er wartete vergebens am Treffpunkt. Nachdem er von Leni und Fritz Biedermann getröstet wurde, machte er sich ein wenig enttäuscht zurück auf den Weg auf die andere Seite des Albis. Dass er dabei die Fahrt noch zweimal unterbrechen musste, da er einen «Schliecher» hatte, sei nur am Rande erwähnt.

2. Akt: Der Mittwoch war bereits wieder vergessen, denn am Freitag stand ja bereits das nächste Training auf dem Programm. Doch gegen Abend wurde es schwärzer und schwärzer, sodass eine Theoriestunde das Velotraining ersetzen musste.

3. Akt: Am zweiten Mittwoch stand eine grosse und mit viel Aufwand veröffentlichte Werbeveranstaltung auf dem Programm. Als jedoch die vier RSS-Gewaltigen (Corinne, Hans, Res, Jürg) und die Radsporthüler auf dem Pausenplatz des Baumgärtlischulhauses alles einrichteten, begannen die Wolken immer tiefer zu fliegen. Und als dann alles bereit war, begann es auch schon zu regnen. Schnell wurde die Festwirtschaft unter das Vordach verschoben, und man wartete auf besseres Wetter. Doch es begann immer stärker zu regnen, bis der Klötzliparcours kurz vor dem Wegschwemmen evakuiert werden musste.

4. Akt: Am Freitag wurde es bereits zur Routine: Blick zum Himmel, natürlich Regen, Telefon an den Hilfsleiter, Telefonalarm: Training findet nicht statt.

Epilog: Unterdessen doch ein wenig gefrustet, reden wir uns immer wieder ein: wir lassen uns nicht unterkriegen! Der Regen machte uns jedoch nicht immer einen Strich durch die Rechnung. Am Sonntag vor Schulbeginn stand das Nationale Strassenrennen in Frauenfeld für Sonja und Sean auf dem Programm. Mit dem vollgepackten, unterdessen wohlbekanntem, «weissen Blitz» fuhrten wir los. Gegen Frauenfeld wurde das Wetter immer besser, sehr zum Ärger von Sean, der wohl lieber unverrichteter Dinge wieder nach Hause gefahren wäre. Am Rennen durfte man von den beiden nicht allzuviel erwarten, war doch Sonja erst am Vortag von den Ferien zurückgekehrt, und das Wetter bei uns war auch nicht gerade optimal zum trainieren. Dementsprechend verlief für die beiden dann auch das Rennen. Beim Klötzliparcours zeigten die beiden dann ihr Können, was sicher dem intensiven Training mit Corinne vor den Ferien zu verdanken war. Leider vergaben sie bei der Theorie wieder wichtige Punkte, sodass sie am Ende im hinteren Teil der Ranglisten zu finden waren.

Jürg Billeter

Felle

FFF
Collection

Feller FFF
Ihr Elektro-Instal-
lateur kennt die
aktuellen Trends
und Farben aus
dem FF.

FFF bedeutet «Funktion,
Form, Farbe». Deshalb ist die
FFF-Collection gerade für
Menschen, die das Ausserge-
wöhnliche lieben und sich für
eine farbige und lebendige
Architektur begeistern, die
ideale Wahl: Ein Schalter-
Programm in fortschrittlicher
Mitteldruck-Technik mit
einem eigenständigen,
extrem flachen Design und
einer Oberfläche, die auf
Wunsch individuell eingefärbt
werden kann.

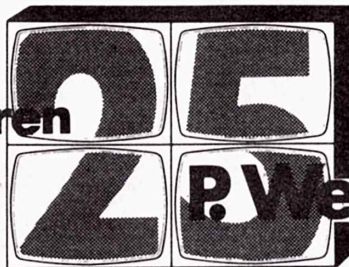
Ihr Elektro-Installateur
ist unser Partner.

Felle

Feller AG
Bergstrasse
CH-8810 Horgen
Tel. 01 728 72 72

Seit 25 Jahren
immer im Bild

Radio · TV
Service · Verkauf



Zugerstrasse 73
8810 Horgen

P. Wegmüller

Tel. 01 725 17 03

Anlagen für Kabel- und Satelliten-Empfang

KERN

Schnittblumen
Schalen
Arrangements
Kränze
Dekorationen
Gartenunterhalt
Dachgärten
Hauslieferdienst

HANS KERN

Glärnischstrasse 54
(beim Rotwegschulhaus)
Horgen
Tel. 725 45 27



Restaurant Wannenthal Horgen

Georg und Margrit Randegger
Zugerstrasse 59, 8810 Horgen
Telefon 01/725 51 97

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag

Sonntag

Montag

08.30–24.00 Uhr

10.00–20.00 Uhr

geschlossen

UHREN SCHMUCK BRILLEN

VOGT

HORGEN

OMEGA RADO TISSOT

RSS (Radsportschule)

Danke? Nein, danke!

Über meinem Kopf tickt die riesige «Le-Clip»-Uhr, die ich an der vorletzten Generalversammlung erhalten habe – als Dankeschön für meine Arbeit im VCH während der vergangenen Jahre. Vor mir liegt die neueste Ausgabe des Wetzbrueders. Und ich finde, es ist höchste Zeit, dass ich mal wieder etwas von mir lesen lasse.

Manchmal habe ich Heimweh. Nach den Freitagshöcks, den Bure z'Morge, den Trainingslagern in Italien, nach dem VCH überhaupt. Und trotzdem lasse ich mich nur selten blicken, höchst selten sogar. Selbst die letzte Generalversammlung habe ich geschwänzt.

Weshalb? Ich weiss es nicht. Vielleicht konnte ich es ganz einfach nicht mehr ertragen, bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit als Halbgott verehrt zu werden. Zum Beispiel am Elternabend der RSS vor zwei Jahren, am letzten Chlaushöck oder an der vorletzten Generalversammlung. Immerhin habe ich ja nicht nur viel, sondern auch viel falsch gemacht. Und das hat den Verein viel Geld und einige Mitglieder viel Nerven gekostet.

So betrachte ich das Vereinsleben des VCH aus sicherer Distanz. Aber nicht weniger interessiert. Denn die Radsportschule ist noch immer Teil von mir.

Jürg «Billi» Billeter heisst also der dritte Radsportschulleiter in der Geschichte des VCH. Ich glaube, niemand freut sich so sehr darüber, dass es die RSS weiterhin gibt, als ich. Billi und ich haben uns kurz in Frauenfeld getroffen. Und ich muss sagen: Ich hab ein verdammt gutes Gefühl: Machs gut, Billi!

Bei aller Euphorie um den neuen Mann hat mich die Lektüre des letzten Wetzbrueders aber auch ein bisschen traurig ge-

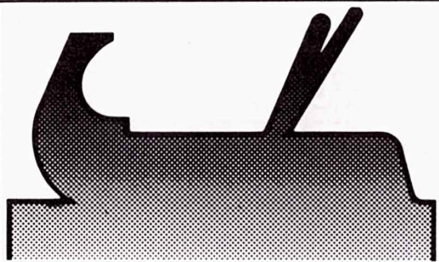
macht. Denn vor lauter Zukunft hat man und frau die Vergangenheit glatt vergessen und jemanden böss unter die Räder kommen lassen: Corinne Biedermann. Ohne sie gäbe es heute genausowenig eine Radsportschule Horgen, wie es ohne mich eine Radsportschule Horgen geben würde.

Vier Jahre lang hat sie die Geschicke unserer jüngsten Clubmitglieder geleitet. Das ist übrigens ein gutes Stück länger, als ich den Karren gezogen habe! Sie hat viel Zeit, viel Geld und viel Geduld investiert. Und das in einem Alter, wo sie weiss Gott auch noch anderes im Kopf hatte. Es gibt Leute, die sich verdammt gut und verdammt gerne in Szene setzen. Dazu gehört zum Beispiel meine Wichtigkeit. Es gibt aber auch Leute, die sich weniger gut in Szene setzen können. Und dazu gehört Corinne.

Natürlich ist es schwierig, an sie heran zu kommen. Natürlich ist sie nicht leicht zu verstehen. Natürlich hat sie auch mich mit dem einen oder anderen Komplex immer wieder auf die Palme gebracht. Trotzdem: Sie hat viel, sehr viel für den Verein geleistet. Und sie hat dabei nicht mehr und nicht weniger falsch gemacht als ich zu meiner Zeit.

Nur werde ich noch heute für irgendwelchen alten Käse gelobt, den ich vor mehr als fünf Jahren verbrauchen habe, während Corinne nicht einmal Anerkennung findet, für das, was sie in den letzten Monaten geleistet hat.

Vergessen wir nicht: Sie war die zweite Radsportschulleiterin der Schweiz. Und der/die jüngste aller Zeiten. Im Alter von 16 Jahren musste und wollte sie bereits Verantwortung übernehmen. Und eine Radsportschule zu leiten, ist schon ein wenig mehr, als eine Pfadigruppe zu führen. Während dieser Zeit hat sie Beachtliches geleistet: Zweimal eine Tour-



MAX HEGETSCHWEILER
SCHREINEREI HORGEN

Glarnischstr. 37 8810 Horgen Tel 01 725 2112



roos
macht's tadellos

ob Tischwäsche
oder Garderobe -
damit Sie lange Freude
an Ihren Textilien
haben.

Textilpflege
roos
Wäscherei & Reinigung

8810 Horgen Stockerstrasse 38 ☎ 01/725 42 27
Filiale: Kirchstrasse 5 ☎ 01/725 18 74



Restaurant Hotel
Glärnisch Hof
Horgen

Der Metzgermeister — Ihr Fleischfachmann



Dorf-gass - Metzger
8810 Horgen
Tel. 01/725 42 13

de-Suisse, Skiweekends, Clubmeisterschaften, Sommerlager und vieles andere mehr.

Für mich war es verdammt einfach, mit der Radsportschule aufzuhören und mich aus dem Staub zu machen, da ich sicher war, dass Corinne den Laden übernehmen würde. Abgesehen von René Bucher und vielleicht noch dem einen oder anderen aus dem Vorstandsteam, war sie das VCH-Mitglied, das

in den letzten vier Jahren am meisten Freizeit in den Verein investiert hat. Wären diese vier Jahre nicht auch einmal eine Goldene Speiche wert gewesen? Zumal wir alle auch Corinnes komplexhaftige Ungeschicklichkeit ausgekostet haben. Zum Beispiel im letzten Wetzbrueder. So lustig die Geschichte auch war, so herzlich ich auch gelacht habe, so typisch Corinne-like das Episödchen auch war: Ich fands zu diesem Zeitpunkt schlicht und einfach deplaziert.

Wer Corinne kennt, der weiss, dass sie diese vier Jahre alleine nicht geschafft hätte. Wie es ihrer Art entspricht, hat Leni Biedermann in dieser Zeit still, aber nicht weniger Effizient im Hintergrund gewirkt, hat Flugblätter geschrieben, telefoniert und ihrer Tochter die so oft dringend benötigte moralische Unterstützung gegeben. Auch das wäre zumindest einmal eine Erwähnung wert gewesen.

Anerkennung verdienen oder absitzen?

Bei meiner Tätigkeit im SRB (FK Jugend), als Vorstandsmitglied der Vereini-

gung SRB Radsportschulen und als Trainer im RV Wetzikon habe ich Einblick in verschiedenste Vereine erhalten. Vom Stuhl gehauen hat mich dabei nichts. Nur etwas hat mir im RVW imponiert: Die Grosszügigkeit, mit der aktive Mitglieder behandelt werden. Was übrigens nicht heisst, dass der RVW an der GV drei statt zwei Flaschen Wein verteilt. Hansheinrich Heusser, der die

*Ein bisschen mehr Frieden
und weniger Streit*

*Ein bisschen mehr Güte und
weniger Neid*

*Ein bisschen mehr Wahrheit
immerdar*

*Und viel mehr Hilfe bei jeder
Gefahr*

*Ein bisschen mehr wir und
weniger ich*

*Ein bisschen mehr Kraft
nicht so zimperlich*

*Und viel mehr Blumen
während des Lebens*

*Denn auf den Gräbern dort
sind sie vergebens*

Geschicke des Vereins schon seit mehr als zehn Jahren leitet und der unermüdlische Radsportschulleiter Jörg Brandenberger sind längst Ehrenmitglieder, obwohl sie ihr Amt nach wie vor ausüben.

Seit Beginn der 80iger Jahre, der Zeit der Reaktivierung des VCH, wurde kein einziges Mitglied mehr zum Frei- oder Ehrenmitglied ernannt, obwohl es an KandidatInnen sicher nicht gefehlt hat. Woran das wohl liegen mag?

Natürlich ist es schön, dass Mitglieder nach 20 oder 30

Jahren Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet werden und soll meiner Meinung nach auch so bleiben.

Aber es gibt Mitglieder, die bereits nach fünf Jahren soviel für den Club geleistet haben, dass ein grosses Dankeschön in Form einer Frei- oder Ehrenmitgliedschaft angebracht wäre. Corinne Biedermann und René Bucher gehören für mich dazu. Sagen wir Danke, solange wir noch können. Gerade wir im VCH wissen, dass es manchmal plötzlich zu spät ist.

Bruno Schäppi

Alois Achermann Autofahrschule



Natel: 077/61 57 44
Telefon 01/725 70 41

staatl. geprüft
englisch+italienisch
Horgen-Zürich

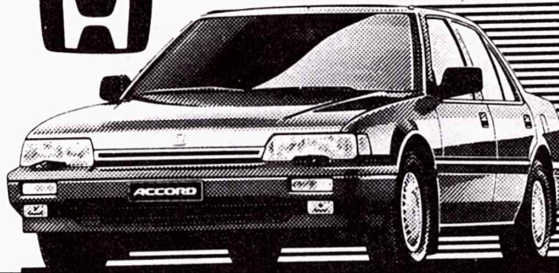
Royal-Garage Horgen

Zugerstrasse 91, 8810 Horgen

Eigene Autospenglerei
Telefon 01-725 75 00

Eigenes Pneuhäus
Telefon 01-725 77 84

Jakob Streuli
Alfred Bertotti



Transporte, Carfahrten, Kutschenfahrten,
Taxi: Pünktlich, zuverlässig, preiswert

Hotel-Restaurant Bahnhof 8836 Biberbrugg

Fam. Beeler-Oehler, Tel. 055/53 25 63

Wir empfehlen uns als kinderfreundlicher Familienbetrieb

- bürgen für gute Küche bis 23.00
- offerieren das ganze Jahr verschiedene Käse und Fleischfondues
- freuen uns an Familienanlässen, Vereinen, Sitzungen usw.

Beizli:	16 Plätze
Kutscherstübli:	45 "
Saal:	23-30 "
Garten:	60 "



Nie mehr ohni —

dank

E. Bulgheroni jun.
8810 Horgen

Getränke-Hauslieferdienst

Telefon Büro 725 35 66

Clubchronik

An dieser Stelle wie immer einen unterhaltsamen Abschnitt, welcher einen Einblick in die Vereinsgeschichte des Velo-Club Horgen aufzeigt.

Geschrieben von unserem Ehrenpräsident und Chronist Hans Staub.

Um's Jahr 1913 herum sollen erstmals die freundschaftlichen Beziehungen zur Nachbarsektion V.C.Baar aufgenommen worden sein. Einer Einladung zur Übernahme der Patenschaft ihres neuen Vereinsbanners im Jahre 1904 konnte aber leider nicht entsprochen werden, da dies aus finanziellen Gründen nicht möglich gewesen sein soll.

1914-1918

Bei Ausbruch des Krieges im Jahre 1914 kam das Vereinsleben fast total zum Stillstand und die Mitgliederzahl fiel notgedrungen immer mehr und mehr. Eigenmann Otto war es, der in diesen schweren Zeiten dem Club vorstand und sich redlich bemühte, zu retten was noch zu retten war.

1918

Das Jahr 1918 brachte endlich den langersehnten Friedenszustand wieder und die schwer geprüfte und geplagte Menschheit atmete befreit auf. Doch unter den unseligen Nachwirkungen hatten auch wir unbeteiligten Schweizer noch längere Zeit zu leiden und grosse Teuerung und allseitige Knappheit waren die Folgen. Zu all dem stellte sich im Herbst noch eine verheerende Grippe-Epidemie ein und wegen dem dadurch bedingten Versammlungsverbot konnten die Oktober- und November-Versammlungen nicht abgehalten werden. Unter diesen hemmenden Umständen hatte es der neue Präsident Moser Emil sehr schwer, ein einigermaßen geregeltes Vereinsleben aufrecht zu halten. Unter Leitung von Fahrwart Stünzi Rudolf (Gerber), wurden nachstehende obli-

gatorische Ausfahrten gefahren: nach Oerlikon, Brunnen, Rapperswil-Forch und Affoltern am Albis. Auf alle obligatorischen Ausfahrten wurde die Clubmusik mitgenommen und so war der Velo-Club Horgen allseits eine beliebte und gerne gesehene Sektion. Anscheinend gab es zu jener Zeit auch mehr zu reparieren als heute, denn von der GV wurde jeweils für ein Jahr auch ein Reparatuer gewählt und im Jahr 1918 wurde dieses Amt von Moser Emil versehen.

An der MV vom 23. März wurde unser heutiger Ehrenpräsident Oetiker Emil als Aktiv-Mitglied in den Verein aufgenommen. Im Frühjahr wurden neue schicke Clubmützen angeschafft: Farben, hellgrün, mit Tuch-Vordächli und 2 Knöpfen drauf. Lieferant: Kapfenfabrik Wädenswil, Preis je 6.— Fr., Bezug: 2 Dzd. Die Generalversammlung und auch einige Monatsversammlung wurden mit einem Musikvortrag der Clubmusik eröffnet. Über die schwere Grippe-Epidemie, die dieses Jahr so verheerend wütete, führte der Präsident Moser Emil in seinem Jahresbericht u.a. aus: «Leider wurde in der schweren Zeit der Grippe-Epidemie manches Menschenleben durch den Tod jäh entrisen, wir wollen ihnen ein treues Andenken bewahren! Ein Wunder ist es, dass all unsere Mitglieder, obwohl manche auch schwer erkrankten, so doch am Leben blieben. Ich fordere euch, werte Sportskameraden, auf, Gott zum Danke euch von den Sitzen zu erheben!» Als Folge der allgemeinen Teuerung musste der S.R.B. den Jahresbeitrag für Sektionsmitglieder um einen Franken, von Fr. 3.50, auf Fr. 4.50 erhöhen.

Weiter auf Seite 29

Fortsetzung von Seite 27

Dem Vorstande 1918 gehörten folgende Mitglieder an: Präsident Moser Emil; Vice-Präsident Stäubli Heinrich; Aktuar Schärer Karl; Quästor Frei August; Beisitzer Rieter K., Gagnato Johann und Material-Verwalter Eigenmann Otto.

1919

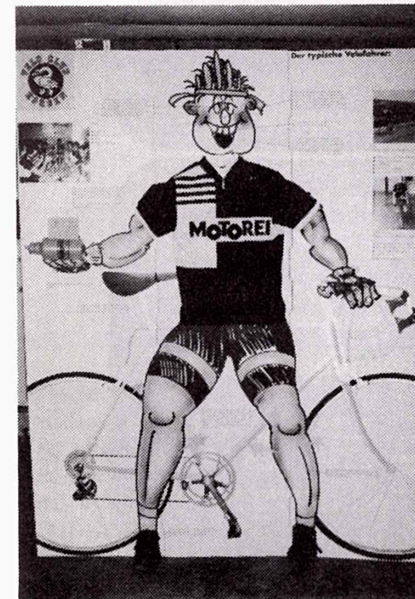
Das erste Friedensjahr war angebrochen, aber der Velo-Club Horgen war noch gar nicht auf Rosen gebettet da seine Mitgliederzahl während den langen Kriegsjahren ordentlich zusammengeschrumpft war. Wie nachstehender Protokollauszug bestätigt, soll es auch vorgekommen sein dass manchmal die bessere Eehälfte nicht mit der sportlichen Tätigkeit des Gatten einverstanden war: «Ferner liegt ein Austritt vor von G. J., da dieser jedoch von seiner Frau geschrieben ist, und der Beitrag für das laufende Jahr schon bezahlt ist, wurde dieser beiseite gelegt.»

An der Febr. MV gab Präsident Moser Emil seinen Mitgliedern bekannt, dass dieses Jahr das 25-jährige Jubiläum zu feiern wäre, dieses aber leider nicht durchführbar sei aus Mangel an Aktiven und Geld. An Ausfahrten wurden gefahren nach der Rennbahn Oerlikon, Arth-Goldau mit Besteigung des Rigis, ins Wäggital und rund um den Zugersee. Vom Arbeiter-Velo-Club Horgen (FRH) wurden wir eingeladen, uns mit ihnen zu vereinigen, was von der Versammlung jedoch abgelehnt wurde (respektive verschoben), da die Leistungen des SRB bedeutend höher und günstiger seien. An der Generalversammlung trat Präsident Moser Emil zurück und zu seinem Nachfolger wurde Oetiker Emil gewählt. Moser Emil darf für sich in Anspruch nehmen, den Verein in schwersten Jahren geführt zu haben und die durch den Krieg fast völlig lahmgelegte Tätigkeit wieder aufgenommen zu haben.

**Ab 1920 lesen Sie
im Wetzbrueder Nr. 49**

SVB-Wettbewerb

Anlässlich der 700 Jahre Eidgenossenschaft führt die Schweizerische Volksbank ein Wettbewerb für Vereine durch. Die ersten Fünf gewinnen einen namhaften Betrag. Die Festbesucher bekommen eine Stimmkarte und wählen Ihre Favoriten. Der VCH macht mit der abgebildeten Stellwand mit. Im weiteren organisieren wir zusammen mit dem Handball-Club und dem Männerchor Käpfnach den Festanlass. Ich fordere alle MitgliederInnen auf mit Tante, Onkel, Schwester, Bruder und allen Verwandten, die aufzutreiben sind, am 8. Juni Ihre Stimme dem VCH zu geben. Erforderlich ist nur ein Besuch im ref. Kirchgemeindehaus zwischen 13 und 24 Uhr.



Die Auswahl

Die Beratung

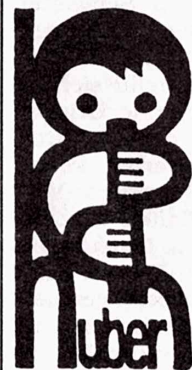
der Service

STÄUBLI-SPORT

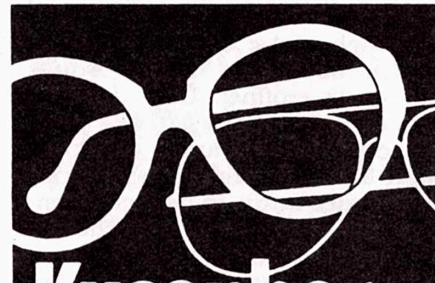
Seestrasse 149 8810 Horgen Telefon 725 14 25

BLOCKFLÖTEN

für die musikalische
Früherziehung
für den Schulunterricht
für den Solisten



Gerhard Huber
Blockflötenbau
Seestrasse 285
8810 Horgen



**Kusenberg
Optik**

Spezial-Geschäfte
für Brillen und Contactlinsen

Zürich: Langstr. 95, 241 78 33
Horgen: Seestr. 149, 725 19 11



Parfümerie und Kosmetik.
Heilkräuter und homöopath.
Spezialitäten, Similasan,
Dr. Vogel, Weleda, Nelson,
Omida, Phytomed.
Dr. Schüssler Biochemie.
Boutique- und Geschenkartikel,
Spirituosen.



Seestrasse 202
(Ecke Seestr./
Schärbächlistr.)
8810 Horgen
Tel. 01-725 50 10



B **BENZENHOFER AG**
Sanitär _____
Heizung _____
Feuerung _____
Ingenieurbüro _____

Zentralheizungen,
alle Systeme

Ölfeuerungen

Thermobau
Abwärmeverwertung
Sonnenenergie
Wärmepumpen

Sanitäre Installationen

Wasseraufbereitung

Zentrale Warm-
wasserversorgungen

Schwimmbadanlagen

Steinbruchstr. 25, 8810 Horgen, Tel. 725 29 43

Zelgstrasse 11, 8003 Zürich, Tel. 462 70 56

Büro: Thalwil Tel. 720 11 85

Neandertaler

GS-ler af Liebestouren

Die Velosaison hat wieder begonnen! Somit häufen sich die kleinen, unscheinbaren und zum Teil jedoch sehr peinlichen Episoden. Seit der letzten Ausgabe dieser überall so beliebten Info-Zeitschrift haben sich wieder so viele Vorfälle ereignet, dass Bruno Schäppi ein Buch schreiben könnte.

Langsam wachsen aus RSS-Mitglieder GS-ler heran. So ist es nichts aussergewöhnliches, dass diese mit zunehmendem Alter nicht nur für schöne Velos-Augen haben. Auch dass an Velorennen immer mehr Damenrennen integriert werden, ist sicherlich lobenswert. Nicht nur mir, sondern vorallem unseren GS-lern ist aufgefallen, dass an sol-



chen Rennen auch hübsche Rennfahrerinnen teilnehmen. Die Abwanderung von eben diesen Velofahrern zum Velo-Club Wohlen konnte der Vorstand mit allen Mitteln noch vermeiden, aber dass unsere liebeshungrigen jungen Radler trotz regnerischem Wetter mit dem Velo nach Diessenhofen (Total 150 km) fuhren, konnten wir ihnen nicht ausreden. Pech ist nur, wenn vor lauter «Liebesgejaule» die Ausschreibung nicht richtig gelesen wird und das Rennen nicht am 1. Mai, sondern erst 10 Tage später durchgeführt wird. Nicht unberechtigten Spott werden Marcel Bucher und Mathias Zavratnik (VC-Adliswil) wohl noch lange zu hören bekommen. René Bucher

Goldene Speicher

Ganzer Satz an die Hilfstrainer

Wieder einmal wird ein ganzer Satz an goldenen Speichen verliehen. Die glücklichen Empfänger sind alle jene, die sich bei mir für die Mithilfe bei den RSS-Trainings zur Verfügung gestellt haben. Es war super, dass praktisch alle, die ich persönlich fragte, spontan zusagten. Ich habe jetzt ein so grosses Potential an Hilfsleitern zur Ver-

fügung, dass ich gar nicht alle bis zu den Sommerferien einsetzen konnte. Aber nach den Sommerferien findet das Training ja auch noch statt, und ich hoffe, dass Eure Hilfsbereitschaft auch dann noch anhält. Für Euren Einsatz danken die Radsportschüler und ich allen recht herzlich.

Jürg Billeter

PALM TREE

G R I L L

Der neue Treffpunkt
für kulinarische Leckerbissen in ruhiger,
gepflegter Atmosphäre.

Restaurationsbetriebe Schinzenhof, 8810 Horgen
Telefon 01 725 27 05



D A N C I N G
IM SCHINZENHOF, 8810 HORGEN

Ihr Dancing mit der
persönlichen Note.
Mo – Sa ab
20.00 – 02.00 Uhr
geöffnet.
Die Tonight Crew
freut sich auf Ihren Besuch.



Alte Landstrasse 29
Telefon 01/725 46 31

Seit 1923

Velos Allegro, Kettler, Alpina,
Cresta, Peugeot, Giant
Mofas Pony, Puch-Maxi,
Fantic-Issimo, KTM



SERVICE
BERATUNG
QUALITÄT



TISCHE STÜHLE POLSTERMÖBEL TEPPICHE BETTEN

VORHÄNGE ORIENTTEPPICHE



Goldene Speicher

Von der «Chlapfhütte» zum Kompromiss

Einleitung

Dieser Weg ist gepflastert von vielen vergeblichen Versuchen; ein vernünftiger Ersatz für unser geliebtes Clublokal «Chlapfhütte» zu finden. Immer wieder gab es einen kleinen Hoffnungsschimmer am Horizont, aber der verblasste wieder wie ein kleines Wölkchen am Sommerhimmel.

Nun gut: Wie wir unseren Präsi kennen, gibt er nicht so leicht auf, denn nach mehreren Anläufen in Form von Gesprächen und Schreiben an die Gemeinde, zeigte sich doch eine Lösung. Allerdings nicht eine solche, wo wir unsere Hütte wieder aufstellen könnten, sondern ein Raum – aber lieber das als gar nichts.

Künftig wird es halt keinen Buure-z'Morge und andere Club-Feste mehr in eigenen Lokalitäten geben, denn dieser Raum hat zwei ganz besondere Eigenschaften. Erstens ist die «Eingangstüre» nicht salonfähig im wahrsten Sinne des Wortes und zweitens eignet sich der Raum nicht dazu gesellige Anlässe durchzuführen.

Dies waren im Vorstand nicht Prioritätskriterien, sondern einen Raum zu finden für die Haupteinnahme-Quelle des VCH: Papiersammeln.

1. Akt

Was da unser Präsi mit seinen Helfer aus dem unscheinbaren Raum gemacht hat ist schon einige Zeilen für die «Goldene Speicher» wert. Für die grossen Mengen Altpapier, die da Sammlung für Sammlung zusammenkommen, musste schon etwas besonders rationelles ausgedacht werden.

2. Akt

Da die «Eingangstüre» in Wahrheit eigentlich eine Fenstertüre ohne Glas und zudem noch zirka einen Meter über Boden

plaziert ist, musste man erst einmal dieses Problem lösen. Gesagt getan. Der Vorstand bewilligte dem Umbau-Team ein Stiege aus Aluminium zu kaufen. Damit die Sache speditiv vor sich gehen kann musste als zweiter Schritt möglichst ein Rollband von der «Türe» aufs «Podest» konstruieren, weil zirka einen Meter Höhendifferenz zu überwinden waren. Man suchte nach geeigneten Mitteln und fand sie in zwei ausgedienten Förderbänder. Der dritte Schritt war der, dass das anfallende Papier zügig von den Förderbänder zu versorgen, da der Raum doch verhältnismässig gross ist (zirka drei- bis viermal grösser als sein Vorgänger). Man kam auf die Idee, ausgediente Rollis zu organisieren und «Palett-Kisten» in denen die Papierbünde bis zur Abgabe gestapelt sein werden.

3. Akt

«Wie das Papier wieder zügig aus dem Raum auf die Camions zu bekommen?» war der nächste Frage bzw. Schritt. Dieser Gedanke konnte erst theoretisch gefasst werden, denn...

...die nächste Papierabgabe findet erst am 6. Juli statt (siehe Seite 18).

In Realität sollen die Papierbündel via Rollis auf eine Rutsche direkt in die Camions führen. Diese Realisation wird in diesen Tagen in der Waldegg wo unser Raum steht, installiert.

Fazit

Dass das Problem Papierlagerung realisiert und die Haupteinnahmequelle des VCH weiterbestehen kann ist hauptsächlich ein Verdienst unseres Präsidenten René Bucher. Dafür sind diese Zeilen verfasst worden und ich bitte alle Leser diesen Einsatz wohlwollend zu würdigen.

Rolf Oetterli

